

Nach einer Idee des **GEB-Pforzheim** übernehmen wir auch die pädagogischen Leitgedanken in die Arbeitsmittel. Der GEB-Konstanz formatiert diese Texte neu 5/2005.

Zitat: „Die "pädagogischen Leitgedanken" der Lehrpläne eignen sich hervorragend als Anhaltspunkt und Diskussionsgrundlage für Ihren Elternabend (Kopien!), nach wie vor auch in den Klassenstufen, in denen schon die neuen Bildungsstandards gelten. <http://www.geb-pforzheim.de/>„

Realschule Pädagogische Leitgedanken Klasse 10

Die Schülerinnen und Schüler

Besonderheiten der Klassenstufe: Die Prüfungsvorbereitung einerseits und die Entscheidung für eine Berufsausbildung oder den Besuch einer weiterführenden Schule andererseits prägen diese Klassenstufe. Die Abschlußprüfung am Ende des 10. Schuljahres beeinflußt die Situation der Schülerinnen und Schüler in dieser Klasse. Je nach Neigung wird entweder das Fach Musik oder Bildende Kunst gewählt.

Psychologische Aspekte: Die Anforderungen, die an die Jugendlichen gestellt werden, und die Lebensentscheidungen, die sie treffen müssen, bestimmen ihr Verhalten und ihre seelisch-körperliche Befindlichkeit. Das Finden der eigenen geschlechtlichen Identität und das Lernen von Verständnis sowie die Anerkennung für das andere Geschlecht spielen eine wichtige Rolle. Das beginnende Erwachsensein zeigt sich in der Fähigkeit, reflektiert zu handeln, Entscheidungen sachorientiert zu treffen und verantwortlich im Team zu arbeiten. Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage, komplex zu denken, Probleme zu analysieren und angemessene Lösungsverfahren zu verwenden. Sie suchen den Rat ihrer Lehrerinnen und Lehrer bei Entscheidungen für die weitere Lebensplanung.

Erzieherische und unterrichtliche Anforderungen

Fachliche Aspekte: Die schriftliche Prüfung am Ende der Klasse 10 erfordert sowohl vertiefte Fachkenntnisse als auch methodische Sicherheit. Für die mündliche Prüfung treffen die Schülerinnen und Schüler eine Entscheidung darüber, in welchen Fächern sie geprüft werden wollen. Die Vorbereitung darauf umfaßt sowohl die Aneignung von Fachkenntnissen als auch Ausdrucksschulung und freies Sprechen.

Die Selbständigkeit der Schülerinnen und Schüler wird durch ein selbstgewähltes Thema für die mündliche Prüfung gefordert. Dies gilt ebenso für die selbständige Ausführung einer umfassenderen Arbeit, wie z. B. Referat, Hausarbeit oder Jahresarbeit. Die vorgeschlagenen fächerverbindenden Themen stellen die Beziehung her zwischen den Jugendlichen und ihrer Zukunft als Erwachsene. Die Auseinandersetzung damit vermittelt grundlegende Werte und Normen unserer Gesellschaft.

Methodische Aspekte: Schülerinnen und Schüler dieser Klassenstufe sind in der Lage, den Aufgaben angemessene Methoden zu wählen. Sie kennen eine Vielzahl von Sozialformen sowie Lern- und Arbeitstechniken, die effektives Lernen ermöglichen. Fachinhalte werden zunehmend komplexer. Dies erfordert vielfältige Methoden, die Sachstrukturen verdeutlichen und unterschiedliche Zugangswege ermöglichen. Mehrperspektivisches Denken ist eine notwendige Voraussetzung, um Zusammenhänge und Vernetzungen zu erkennen und verantwortungsbewußt zu handeln. Projekt- bzw. themenorientiertes Arbeiten unterstützt diese Forderungen. Bei der Auswahl von Themen,

z. B. aus dem Wahlbereich oder bei fächerverbindenden Themen, werden die Schülerinnen und Schüler mit einbezogen.

Dokumentationen werden unter Einbeziehung vielfältiger Darstellungsformen selbständig erstellt. Kooperative Arbeitsweisen sind Voraussetzung für die Vorbereitung auf das Berufsleben bzw. für die weitere Schullaufbahn. Deshalb schaffen Lehrerinnen und Lehrer Unterrichtssituationen, die das Arbeiten in Gruppen unterstützen. Dabei ist es notwendig, daß im Rahmen unterschiedlicher Sozialformen selbständig und kooperativ gearbeitet wird.

Soziale Aspekte: Das Sozialverhalten der Schülerinnen und Schüler wird bestimmt durch die Prüfungsvorbereitung einerseits und durch die Neuorientierung nach außen andererseits. Auftretende Konflikte werden eigenverantwortlich und friedlich gelöst. Eine vertrauensvolle Atmosphäre innerhalb der Klassengemeinschaft sowie zwischen Schülerinnen, Schülern und Lehrerschaft trägt zum Prüfungserfolg bei. Gegenseitige Hilfe bei der Lösung von Lernschwierigkeiten führt zu einem Zusammengehörigkeitsgefühl. Die Vorbereitung und Durchführung einer Abschlußfahrt kann den abschließenden Höhepunkt im Gemeinschaftsleben der Schülerinnen und Schüler bilden. In der Regel gestalten alle am Schulleben Beteiligten ein gemeinsames Abschlußfest bzw. eine Schulentlaßfeier.

Beratung und Zusammenarbeit mit den Eltern: Die Schülerinnen und Schüler werden über Anforderungen und Verfahrensweisen der Abschlußprüfung beraten, die Eltern werden informiert. Bei noch offenen Fragen zur Berufsfindung bzw. zur weiteren Schullaufbahn stehen die Lehrerinnen und Lehrer als Berater zur Verfügung. Für die Zusammenarbeit mit Eltern werden folgende Themenbereiche vorgeschlagen: Abschlußprüfung, Abschlußfest bzw. Schulentlaßfeier.